

# Eigener Tarif für Krankenhäuser

**TÜBINGEN.** Einen Sparten-tarifvertrag fordert der Grünen-Abgeordnete Boris Palmer für Krankenhäuser. Eine solche Lösung soll die Abkopplung der Kliniken vom Tarifwesen verhindern.

Als die Universitätskliniken des Landes 1998 eigenständige Anstalten des öffentlichen Rechts wurden, schrieb das damals ausgehandelte Gesetz fest: Die Kliniken sind an das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes gebunden. Das will die CDU/FDP-Regierung jetzt ändern. Am Klinikum regt sich dagegen heftiger Protest. Der Personalrat befürchtet, dass diese Ausstiegsmöglichkeit den Weg ebnet für Lohnsenkungen und die Verschlechterung von Arbeitsbedingungen.

Die Ausstiegsklausel lehnt auch der Grünen-Abgeordnete Boris Palmer ab. Er sieht allerdings auch die „starrten Strukturen“ des Bundesangestellten-Tarifs (BAT) als Problem und fordert einen Sparten-tarifvertrag für Krankenhäuser. Ein solcher Sparten-tarif könne die Spezifika der Krankenhäuser abbilden, erlaube eine Lohndifferenzierung mit Leistungsanreizen, schaffe zugleich aber für alle Beschäftigten in Universitätskliniken eine verbindliche Lohnstruktur.

SWT Mittwoch, 24. Dezember 2003